

April · Mai · Juni

NR. 2/2012

# JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern

**Verabredung  
mit Gott**



GOTT  
Sprechzeiten:  
MO-SO  
0-24 UHR

Heft zum  
**JAHR DES  
GOTTES-  
DIENSTES**



# Kreative Gebetsspiele

**Beten ist gar nicht langweilig!**

## Vorabinfos

- Besonderheit:** Es ist gut, wenn sich die Kinder und die Mitarbeitenden schon vertraut sind.
- Dauer:** Kann die Jungcharzeit füllen oder ihr spielt nur einzelne Spiele.
- Vorbereitungszeit:** Aufwendig.

## Gebetsspiele?

Gott ist Teil unseres ganzen Lebens. Bei Kindern macht ein großer Teil ihres Lebens das Spiel aus. Im Spiel lernen Kinder viel. Warum also nicht Spielen und Beten miteinander verknüpfen?



## Hinweise zur Gestaltung und Atmosphäre

„Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung.“ In dieser bekannten Aussage Martin Luthers über das Gebet geht es auch um die innere Beteiligung. Bei allem Spaß und Spiel ist es wichtig, den Jungcharlern deutlich zu machen, dass wir mit Gott, dem König aller Könige, reden. Bei den Gebetsspielen findet ihr noch den Aspekt „Klage“, denn auch diese dürfen wir Gott nennen.

Ihr könnt an mehreren Jungcharabenden jeweils einen Aspekt des Gebets herausgreifen. Eine andere Möglichkeit ist es, einen Jungcharabend mit verschiedenen Stationen zu gestalten, die ihr nacheinander mit allen Jungcharlern umsetzt, oder an dem ihr eure Gruppe in Kleingruppen aufteilt.

Wichtig ist, dass ihr euch selber beteiligt und mit einfachen aber ernstgemeinten Worten betet. Natürlich ist auch leise beten eine Möglichkeit!

**Bitte Beachten: Niemand wird gezwungen, laut oder leise zu beten!**

Hier die Gebetsspiele nach einzelnen Aspekten geordnet:

## Eisbrecher-Spiel

### Stop-Tanz

Die Kinder tanzen und hüpfen zu fröhlicher Musik durch den Raum. Unerwartet stoppt ihr die Musik. Die Kinder frieren in ihrer Bewegung ein und ihr gebt ihnen eine „Gebetsaufgabe“, z. B. „Dankt für diesen Tag.“ „Betet für euren Nebensitzer in der Schule.“ Dann beten alle gleichzeitig laut, bis die Musik weiter geht.

**Material:** CD-Player, Musik

## Spiele zum Aspekt „Bitte und Fürbitte“

### Gebetskiste

Jedes Kind gestaltet einen Schuhkarton mit buntem Papier. Der Schuhkarton bekommt zwei „Abteilungen“, indem ein Papierstreifen hinein geklebt wird. Den Deckel bekleben die



Kinder mit einem Blatt Papier. Mit einer spitzen Schere oder einem Cutter schneiden die Kinder (oder Mitarbeitenden) zwei Schlitze in den Deckel. Neben den einen Schlitz schreiben sie „Bitte“ neben den anderen „Danke“.

Jedes Kind schreibt ein Gebetsanliegen auf einen Zettel. Zu zweit oder mit der ganzen Gruppe wird für diese Anliegen gebetet. Dann kommen sie durch den „Bitte“-Schlitz in die Kiste. Mit der Zeit können die Kinder weitere „Bitte“-Zettel in die Gebetsbox stecken. Vielleicht wandert ja nach einiger Zeit ein Zettel von der Bitte- auf die Danke-Seite?!

**Material:** Schuhkarton/Kind, buntes Papier, Kleber, Papierstreifen, spitze Schere oder Cutter, Farbstifte, Zettel und Stifte

### Reise nach Jerusalem

Ihr spielt „Reise nach Jerusalem“. Allerdings scheidet kein Kind aus, sondern das Kind, das keinen Stuhl bekommt, darf entscheiden, für welches Gebetsanliegen oder welche Person gemeinsam gebetet wird. Oder ihr betet für das Kind ohne Stuhl. Nach dem gemeinsamen Gebet startet die nächste Runde.

**Material:** Stühle, CD-Player und Musik

## Spiele zum Aspekt „Dank“

### Flaschen drehen

Ihr steht mit den Kindern im Kreis. Ein Kind darf die Flasche drehen. Gemeinsam dankt ihr für das Kind, auf das die Flasche zeigt. Zeigt die Flasche zum wiederholten Mal auf ein Kind, darf dieses Kind einen Mitspielenden bestimmen, der noch nicht an der Reihe war.

**Material:** PET-Flasche

### Angel-Spiel

Auf kleine Zettel schreiben die Kinder Namen von Dingen, Menschen ... für die sie dankbar sind. An die Zettel heften sie jeweils eine Büroklammer. Dann kommen die Zettel in einen „See“ (blaue Schüssel, Eimer, „See“ eines Angelspiels o. ä. Reihum angeln die Kinder mit einer Magnetangel. Wer einen Zettel angelt, liest das Dank-Anliegen vor, dann wird gemeinsam gedankt.

**Material:** Zettel, Stifte, Büroklammern, (blaue) Schüssel, Angel (aus Angel-Spiel oder Rundholz mit Schnur und Magnet)



## Spiel zum Aspekt „Anbetung“

### Thronsaal

Ihr gestaltet einen Stuhl oder Sessel mit Tüchern als Thron. Jedes Kind schneidet sich aus (gelbem) Papier eine Krone aus. Auf diese Krone schreibt es Eigenschaften oder Namen Gottes. Nacheinander bringen die Kinder ihre Kronen zum Thron und sagen in einem einfachen Gebet Gott eine Eigenschaft. („Jesus du bist so stark.“ „Gott du bist wie ein guter Vater.“) Ihr könnt auch z. B. das Lied: „Herr, wir loben dich“ (Markus Hottiger, Adonia-Verlag) singen und anstatt „du bist so gut, du bist so groß“ andere Eigenschaften Gottes einsetzen.

**Material:** (gelbes) Papier, Stifte, Scheren, Tücher für einen Thron

## Spiele zum Aspekt „Klage“

### Dosen werfen

Wer möchte, schreibt auf einen Zettel eine Situation, die persönlich geärgert, frustriert, traurig gemacht hat. Diese Zettel klebt ihr mit Klebestreifen auf leere Konservendosen. Dann spielt ihr Dosenwerfen. Von der Dose, die getroffen wurde, nennt ihr das Anliegen und sagt es Gott. Dann geht's weiter, bis alle Dosen umgeworfen wurden.

**Material:** Stifte, Zettel, Dosen, Tennisball

### Boccia

Jeder überlegt sich, ob es vielleicht jemand gibt, der mich persönlich traurig oder ärgerlich macht, der mir das Leben schwer macht oder dessen Situation ich nicht verstehe. Dann spielt ihr Boccia. Der Spieler, der die Zielkugel trifft, darf sein Anliegen nennen, und ihr sagt es gemeinsam Gott. Wer häufiger trifft, darf ein anderes Kind auswählen, das sein Anliegen nennt.

**Material:** Boccia-Kugeln

## Abschluss-Spiel

### Luftballon-Gebetsanliegen

Alle Jungscharler bekommen einen Luftballon und einen Zettel. Auf den Zettel schreiben sie ihren Namen und ein Gebetsanliegen. Dann wird der Zettel in den Luftballon gesteckt, der



Luftballon wird aufgeblasen und zugeknotet. Bei fröhlicher Musik lasst ihr die Luftballons durch den Raum fliegen. Hört die Musik auf, fängt jeder einen Luftballon, lässt ihn platzen und weiß, für wen er bis zur nächsten Jungchar immer wieder betet.

**Material:** Je Kind ein Luftballon, Zettel, Stifte

Caroline Roth

